

GEMEINSAM *Kirche*



in Zistersdorf leben

48. Jahrgang

September 2015

15. August:

Mariä Aufnahme in den Himmel *(Seite 2)*

Festmesse zu Maria Himmelfahrt mit dem Regens des Priesterseminares

Dr. Richard Tatzreiter *(Seiten 5)*

Kapellmeisterwechsel

Taktstockübergabe beim Musikverein *(Seite 5)*

Mariä Aufnahme in den Himmel

Für Maria ist es ein Tag der Freude und Glückseligkeit. Mit Leib und Seele, wie das Dogma sagt, wurde sie ins Haus des Vaters aufgenommen. Wir sind noch



dorthin unterwegs. Unsere Freude ist die Freude der Hoffnung, dass auch wir irgendwann dort ankommen. Interessanterweise denkt die Kirche daran, dass wir Sterbliche noch unterwegs sind. Die Lesungen des 15. August berichten nicht

über Maria im Himmel, sondern erzählen uns, WIE Maria zum Vater unterwegs war.

Liebe Schwestern und Brüder, um dieses Fest besser verstehen zu können, müssen wir bis zu dem Tag zurückgehen, an dem der Engel Maria aufgesucht hat.

Bei diesem Ereignis bekam Maria zwei Geheimnisse mitgeteilt. Das erste Geheimnis war, dass sie Theotokos, Gottesgeberin genannt wird. Gott wird durch seine Inkarnation, durch seine Menschwerdung, sich allen in Maria offenbaren. Sie, ein einfaches Mädchen, wurde von Gott entdeckt und ausgewählt. Es ist kaum ein größeres Geheimnis vorstellbar.

Das zweite Geheimnis, das sie bei dieser Begegnung empfangen hat, war, dass ihre Verwandte Elisabeth ein Kind bekommt. Dieses zweite Geheimnis war im Vergleich zum ersten so klein, wie ein Vergleich zwischen dem Licht einer Kerze mit dem der Sonne. Maria hätte ruhig in Nazareth bleiben und sich erfreuen über Ihre Erwählung, über ihr Glück freuen können. Doch sie bewahrt ihr Geheimnis im Herzen und eilt zu Elisabeth, um ihr beizustehen. Sie wusste: Solange sie auf der Erde ist, ist sie von Gott berufen seinen Willen zu erfüllen - anderen Menschen zu helfen.

Was haben diese Geschichten mit dem Fest Mariä Himmelfahrt und uns zu tun? Es gibt viele Menschen, die denken: Gott

erwartet von mir etwas Großartiges, etwas Außergewöhnliches. Sie wollen Gott nicht enttäuschen und warten auf den Zeitpunkt, an dem sie Großartiges leisten werden, wo sie allen Menschen zeigen können: Gott hat mich auserwählt. Sie warten, und der Tag vergeht. Sie warten weiter und es vergeht der nächste Tag.

Ein Irrtum, ein Irrtum des Lebens. Es wäre so, als wenn jemand ein Buch in einem einzigen Moment schreiben wollte. In Wahrheit kann man in einem Moment nur ein einzelnes Wort schreiben, aber erst aus vielen Wörtern entsteht ein Buch.

Unser ganzes Leben ist wie das Schreiben eines Buches. Jeder Tag ist eine neue Seite. Den Umfang dieses Buches kennt nur Gott. Nur er weiß, wann wir den letzten Punkt setzen. Aber für den Inhalt sind wir zuständig. Wir dürfen nicht auf eine Inspiration warten, um die Seiten des Buches zu beschreiben. Maria zeigt uns im Haus der Elisabeth diese Wahrheit sehr deutlich. Sie wartet nicht, sie unternimmt etwas.

Der Weg in den Himmel wird nicht durch Großartiges und Außergewöhnliches gegeben, der Weg in den Himmel führt durch den Alltag. Er führt mich durch einfache Worte und Taten, aus denen mein Lebensinhalt besteht.

Durch mein Engagement in der Familie, im Berufsleben, in der Pfarre, in der Gemeinde, schreibe ich einzelne Wörter, aus denen ein Buch des Lebens, der Gemeinschaft entsteht.

Schreiben wir unser Buch des Lebens. Jeden Tag eine neue Seite, damit wir am Ende unseres Weges mit Stolz und Zufriedenheit dieses Buch schließen können und im Himmel sagen dürfen: „Meine Seele preist die Größe des Herrn, (...)

„Denn der Mächtige hat Großes an mir getan.“

Gottes Segen wünscht Ihnen Ihr
P. Mag. Andreas Kubien OCist

375 Jahre Pfarrkirche Zistersdorf 375 Jahre (ehemaliges) Franziskanerkloster



Heuer jährt sich zum 375. Mal die Weihe der Franziskanerkirche und des angeschlossenen Klosters in Zistersdorf. Der große Förderer und Stadtherr Rudolf von Teuffenbach hatte zu Beginn des 30-jährigen Krieges treu auf der Seite des Kaisers gestanden und der katholischen Liga zu militärischen Erfolgen verholfen. Der Titel Feldmarschall und ein Ehrengeschenk von 200.000 Gulden versetzten ihn in die Lage, einen großen Teil seiner Tätigkeit der Gegenreformation zu widmen. Zunächst wollte er vom Stift Zwettl die Nikolaikapelle und den dazugehörigen Pfarrhof erwerben – nachdem die Zwettler dies verweigerten, beschloss er die Stiftung eines Franziskanerklosters. Mit dem Bau wurde in den stürmischen Zeiten des 30-jährigen Krieges begonnen – erst am 16. September 1640 gingen Kloster und Kirche durch die Übergabeurkunde an die Franziskaner – geweiht wurden die Gebäude vom Passauer Bischof Kobald.

Die Zahl der Mönche stieg zeitweise auf 31 Brüder – ihre Tätigkeit widmeten sie neben Gebet, Studium und praktischer Arbeit auch der seelsorglichen Tätigkeit in den umliegenden Gemeinden.

Besonders beeindruckten die Mönche die Bevölkerung durch ihren selbstlosen Einsatz während der Schwedeneinfälle 1645 und ganz besonders im Oktober 1706, als die Kuruzzen in der Stadt wüteten.

Die Kirchenreform von Kaiser Joseph II. bestimmte per Dekret aus dem Jahre 1783 auch die Aufhebung des Franziskanerklosters in Zistersdorf. Die Durchführung allerdings verzögerte sich lange und erst der große Brand in Zistersdorf 1808 einerseits und die Probleme des Franziskanerklosters Maria Lanzendorf brachten wieder Bewegung in diese offene Frage.

1810 erwarb dann das Stift Zwettl Kirche und Kloster von den Franziskanern um 1000 Gulden Wiener Währung und richtete im ehemaligen Kloster den Pfarrhof ein – die Franziskanerkirche wurde trotz heftiger Proteste zahlreicher Stadtbürger zur Pfarrkirche erhoben. Heute werden wir durch die Wappen mit dem Z über Kircheneingang und Pfarrhof daran erinnert, dass numehr auch schon über 200 Jahre das Stift Zwettl im Besitz dieser Gebäude ist.

Aus diesem Anlass soll eine kleine Ausstellung im Pfarrhof und Pfarrsaal einen Rückblick über „375 Jahre Pfarre und Kloster“ bieten.

Gezeigt werden die Geschichte des Hauses, die vielen Besonderheiten und Kunstschatze der Kirche und Erinnerungen an frühere Pfarrherren. Ebenso werden historische Messgewänder und Bilder im Mittelpunkt dieser Schau stehen.

Ziel ist es, zu zeigen, welches kulturgeschichtliche Kleinod wir in unserer Stadt beherbergen und im welch beeindruckendem geschichtlichen Rahmen wir Woche für Woche in unserer Pfarrkirche unsere Gottesdienste feiern dürfen.

Eröffnung durch Stadtpfarrer P. Mag. Andreas Kubien und Ausstellungsbeginn am Samstag 10. Oktober 2015

Lange Nacht des Stadtmuseums – 10. Oktober 2015

Führungen durch Ausstellung und Kirche von 18:00 – 22:00

Dr. Richard Tatzreiter

Dr. Richard Tatzreiter wurde am 28.02.1970 in Wien geboren und wuchs im 15. Wiener Gemeindebezirk auf.

Nach Ablegung der Reifeprüfung am BG und BRG in Wien 15 trat er im Sommer 1988 in das Erzbischöfliche Priesterseminar Wien ein.

Das akademische Jahr 1990 / 91 verbrachte er extern zu einem Pastoralpraktikum in der Pfarre Natività in Rom

fang der Priesterweihe 1995 im Stephansdom wirkte er drei Jahre als Kaplan in der Pfarre Jedlese in Wien 21, übte danach 1998 - 2005 das Amt des Erzbischöflichen Sekretärs von Kardinal Dr. Christoph Schönborn aus und leistete daneben priesterliche Aushilfstätigkeiten in verschiedenen Pfarren, vor allem am Kordon in Wien 14 und im Pfarrverband St. Leopold - St. Josef in Wien 2.

Das akademische Jahr 2005 / 2006 verbrachte er als Sabbatzeit im Priesterkolleg Santa Maria dell 'Anima in Rom und nahm die Arbeit an seiner Dissertation auf, in der die Kollegialität der Presbyter (Priester) und die kirchliche Identität des Presbyteriums im Blick auf die Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils thematisiert wird.

Mit 1. September 2006 wurde er als Subregens des Erzbischöflichen Priesterseminars in Wien eingesetzt.

Nach der Promotion zum Doktor der Theologie im März 2009 an der Kath.-theolog. Fakultät der Universität Wien ernannte ihn der Erzbischof mit Wirkung vom 1. September 2009 neben der laufenden Tätigkeit im Priesterseminar zum Moderator der Pfarre Bruckhausen - St. Elisabeth in Wien 21.

Im Zuge der Ernennung seines Vorgängers Kan. Dr. Nikolaus Krasa zum Generalvikar der Erzdiözese wurde Dr. Tatzreiter am 1. Jänner 2011 die leitende Verantwortung als Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars Wien anvertraut. Zugleich erfolgte die Ernennung zum Pfarrer der Pfarre Bruckhausen - St. Elisabeth in Wien 21.

Dr. Richard Tatzreiter feiert am 15. August 2015 die Festmesse am Fest Maria Himmelfahrt in Maria Moos in Zistersdorf.



und setzte an der Päpstlichen Universität Gregoriana seine theologischen Studien fort, die er an der Universität Wien mit Auszeichnung abschloss.

Nach dem Diakonatsjahr in der Pfarre Altsimmering in Wien 11 und dem Emp-

Taktstockübergabe beim Musikverein Stadt Zistersdorf

Beim diesjährigen Frühjahrskonzert des Musikvereins Stadt Zistersdorf übergab Kapellmeister Karl Schödl den Taktstock an Christoph Scharinger.

Im Jahr 1993 übernahm Karl Schödl die musikalische Leitung des Musikvereins, bei dem er schon seit 1970 Mitglied war. Er dirigierte pro Jahr etwa 40 Proben und ungefähr 35 Ausrückungen. Als Kapellmeister versäumte er keinen einzigen Termin – das macht in 22 Jahren rund 1700 Einsätze im Dienst des Musikvereins – davon viele auch für die Pfarre Zistersdorf. Zahlreiche Feste der Pfarre werden durch die musikalische Umrahmung durch den Musikverein besonders feierlich. Bereits 2012 kündigte Kapellmeister Schödl an, dass er vom Dirigentenpult zum Klarinettenregister zurückwechseln wird, weil er in einer geordneten Übergabe den Taktstock in jüngere Hände weitergeben will. Er erhofft sich dadurch frischen Wind für den Musikverein Stadt Zistersdorf. Ein herzliches Dankeschön

und Vergelt's Gott an Karl Schödl für die viele Zeit, Energie und Liebe, mit der er seine Aufgabe erfüllt hat und auch unser Pfarrleben bereichert hat.

Der neue Kapellmeister Christoph Scharinger, der 1970 in Mistelbach geboren und in Zistersdorf aufgewachsen ist, begann 1983 beim Musikverein Zistersdorf. Seine Zeit bei der Gardemusik Wien sieht er als Grundstein für seine musikalische Weiterentwicklung. Von 1999 bis 2001 absolvierte er den Kapellmeisterkurs mit Abschlussprüfung. Von 2006 bis 2012 leitete er als Kapellmeister den 1. Zayataler Musikverein Neusiedl. 2013 wurde er wieder Mitglied des Musikvereins Stadt Zistersdorf und übernahm nun die musikalische Leitung. Für diese Aufgabe wünschen wir viel Freude und Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.





Bei Sonnenschein ziehen die Erstkommunikanten begleitet von ihren Angehörigen, Lehrerinnen, der Schulleiterin, Bürgermeister Komm.-Rat. Wolfgang Peischl und P. Mag. Andreas Kubien nach Maria Moos.



Miteinander geht's leichter: Lehrerinnen, jugendliche Musiker Scola und Erstkommunikanten umrahmen die Erstkommunionfeier musikalisch.

Flohmarkt 2015

Dank sehr vieler Warenspenden und vieler helfender Hände können wir unseren Pfarrflohmarkt veranstalten. Der Erlös (€ 4.499,08) wird für Arbeiten in der Pfarrkirche und für den Ankauf des neuen Gotteslobes verwendet.

Flohmarkt heißt aber auch Begegnung, Möglichkeit zur Kommunikation: Mit großer Freude konnten wir auch Besucher von weit her und ehemalige Zistersdorfer begrüßen. Herzlichen Dank!





Abt Wolfgang Wiedermann O.Cist feierte bei der **Monatswallfahrt** im Mai sein goldenes Priesterjubiläum in Maria Moos. Unser Bild zeigt unsere vier Weihejubilare: Abt Wolfgang Wiedermann O.Cist - 50 Jahre Priester, P. Johannes Szyplski O.Cist - 30 Jahre Priester, Diakon Werner Hanzlovic - 20 Jahre Diakon, P. Andreas Kubien O.Cist - 10 Jahre Priester.

Auch der Prior des Stiftes Zwettl, P. Gregor Bichl O.Cist, feierte vor kurzem sein goldenes Priesterjubiläum.

Allen Jubilaren wünschen wir Gesundheit und Gottes Segen!



Fronleichnam

Wir freuen uns, dass Thomas Amon neben seinem Theologiestudium und seinen Verpflichtungen im Priesterseminar Zeit gefunden hat, in seiner Heimatpfarre das Fronleichnamsfest mit uns zu feiern.



Der hl. Bernhard von Clairvaux

Der hl. Bernhard wurde 1090 in Fontaines-les-Dijon als 3. Kind eines burgundischen Ritters geboren.

Bernhard schwankte zwischen den Möglichkeiten, Ritter oder Mönch zu werden. Im Jahre 1112 entschied er, Mönch in Citeaux bei den Zisterziensern, einem benediktinischen Reformorden, zu werden. Er brachte gleich 30 junge Männer mit, die er mit seinem Entschluss "angesteckt" hatte. Dieser Masseneintritt und das charismatische Wirken Bernhards bedeuteten den Durchbruch für die kriselnde Ordensgründung, die sich ganz dem Armutsideal und der Welt-

abgeschiedenheit des hl. Benedikt von Nursia verschrieben hatte. Als Citeaux aus allen Nähten platzte, zog er weiter bis in ein helles Tal, wo er Ende Juni 1115, vor 900 Jahren, mit 12 Gefährten eintraf. Seine Mitbrüder spürten seinen Eifer und seine tiefe spirituelle Kraft, die ihn zur Führung anderer befähigte. So wurde er schon nach drei Jahren zum Abt von Clairvaux gemacht, weshalb man Bernhard als den zweiten Ordensgründer bezeichnete. Für die Gesamtkirche bedeutsam wurde er jedoch durch die vielen Reisen, Begegnungen und Briefe mit führenden Persönlichkeiten in Kirche und Staat. Sein Gesundheitszustand war durch überharte Askese und Arbeitsüberlastung seit langem angeschlagen.

Er starb am 20. August 1153 in Clairvaux, wurde in Cluny beigesetzt und schon knapp 20 Jahre später heiliggesprochen. 1830 erhob ihn Papst Pius VIII. zum Kirchenlehrer.

Der 20. August ist auch der Gedenktag des Hl. Bernhard.

Mit der Neugründung von Clairvaux hatte der hl. Bernhard eine Welle von Tochtergründungen eingeleitet, die in der Kirchengeschichte einzigartig ist. Bei Bernhards Tod gab es 350 Zisterzienserabteien in ganz Europa, von denen 164 seiner Leitung unterstanden.

Im Kloster von Clairvaux verfiel mit den Jahrhunderten die strenge Disziplin der Gründer, und Wohlstand ging dem Verfall voraus. Napoleon verfügte die Umwandlung zum Staatsgefängnis – noch heute gehört der Gebäudekomplex dem Justizministerium.

Der Hl. Bernhard von Clairvaux mit dem Klostermodell von Heiligenkreuz
- Gemälde im Stift Heiligenkreuz



Wallfahrtskirche
Maria Moos in Zistersdorf

Monatswallfahrten

um Frieden in der Welt, für Familien und um geistliche Berufe

Dienstag 15. September 2015

- 18.30 *Beichtgelegenheit*
bei Priestern des Dekanates
- 19.00 *Rosenkranz*
- 19.30 **Hl. Messe** mit
Mag. Eugeniusz Kowalczyk
Pfarrer von Jedenspeigen, Sierndorf
Kirchenchor Sierndorf
Nach der Hl. Messe Segnung aller religiösen
Andenken.

Donnerstag 15. Oktober 2015

- 18.30 *Beichtgelegenheit*
bei Priestern des Dekanates
- 19.00 *Rosenkranz*
- 19.30 **Hl. Messe** mit
KR P. Mag. Karl Seethaler OT
Pfarrer von Spannborg, Velm-Götzendorf und
Loidesthal
Kirchenchor Palterndorf
Nach der Hl. Messe Segnung aller religiösen
Andenken.

mf

ORCHESTERVEREINIGUNG
ZISTERSDORF
UND UMGEBUNG

Konzert

Sonntag, 18. Oktober 2015, 17.00 Uhr
Kulturhaus Zistersdorf

Mitwirkende:
Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung,
Kirchenchor Zistersdorf und „Sänger der Region“

Unter der Leitung von:
Herbert Bach und Gabriele Sailer

Eintritt: Freie Spende

Veranstalter: Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung, Obmann Alfred Greis, 2225 Zistersdorf, Johann-Kudlich-Gasse 16



Beim Schriftenstand in der Pfarrkirche finden Sie dieses Körbchen mit Textstellen aus der Bibel. Nehmen Sie sich ein Kärtchen als Anregung für ein Gebet oder als Impuls in der Bibel zu lesen oder ...

Pfarrkalender Eichhorn

Sonntag	20.9.2015	9.00	Pfarrfest Zistersdorf
Sonntag	27.9.2015	10.00	Erntedank und Pfarrfest in der Kirche, anschl. Mittagessen im Feuerwehrhaus
Sonntag	1.11.2015	14.00	ALLERHEILIGEN – Hl. Messe mit Friedhofsgang
Sonntag	29.11.2015	8.30	1. Adventsonntag – Hl. Messe, Segnung der Adventkränze
Sonntag	6.12.2015	17.00	Nikolausfeier in der Kirche



20. September 2015, 9.00

Erntedank - Pfarrfest - Patrozinum

Feiern wir miteinander!

Wir bitten um Ihren Beitrag zum Gelingen unseres Pfarr- und Erntedankfestes und um **IHR MITFEIERN**.

Abgabe der (Klein-)Bäckerei:

- **Freitag, 18.9.2015**
ab 7.00 im Pfarrhof

Kaufen Sie Essensbons in der

- Pfarrkanzlei
- Konditorei Baumhackl
- bei Foto Soos
- nach den Hl. Messen am 5./6.9.2015 und am 12./13.9.2015



Liebe Pfarrangehörige,

mit dem Pfarrfest am 20. September 2015 möchten wir auf das neue Gotteslob umsteigen. Auch in den Ortskirchen werden wir das neue Gesangbuch verwenden.

Die neuen Gotteslobbücher sollen uns auch helfen und motivieren Gott noch mehr und mit größerem Engagement durch Gesang und Lobpreis zu verehren.

Seelsorge im Haus Elisabeth

Dienstag	1.9.2015	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Freitag	4.9.2015	14.00	Fatimagottesdienst
Samstag	19.9.2015	10.00	Krankenkommunion Pflege 3
Donnerstag	1.10.2015	14.00	Erntedankfest
Freitag	2.10.2015	14.00	Fatimagottesdienst
Dienstag	6.10.2015	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Samstag	17.10.2015	10.00	Krankenkommunion Pflege 1
Freitag	23.10.2015	14.00	Marienandacht und Rosenkranz
Montag	2.11.2015	14.00	Allerseelengottesdienst
Dienstag	10.11.2015	14.00	Hl. Messe mit Krankensalbung
Samstag	14.11.2015	10.00	Krankenkommunion Pflege 2
Freitag	27.11.2015	14.00	Adventandacht und Segnung der Adventkränze

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Pfarrkalender

Pfarrkalender Zistersdorf			
August 2015			
Freitag	14.8.2015	18.30	Rosenkranz
		19.00	Erste Festtagsmesse
Samstag	15.8.2015		HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL
		7.30	Hl. Messe
		9.00	Festmesse mit Dr. Richard Tatzreiter, Regens des Wr. Priesterseminars
		14.30	Rosenkranz
		15.00	Marienfeier gestaltet von der Legio Mariae
Sonntag	23.8.2015	09.00	Kirtag in Gösting - Hl. Messe in Gösting
September 2015			
Montag	7.9.2015	8.00	Gottesdienst - Schulanfang - Volksschule
		9.00	Gottesdienst - Schulanfang - Neue Mittelschule
Samstag	12.9.2015	18.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		19.00	Erste Sonntagsmesse - Maria Moos
Sonntag	13.9.2015		MARIA GEBURT - Maria Moos
		9.00	Hl. Messe - Maria Moos mit Gemeinde Gaiselberg
		10.00	Hl. Messe - Maria Moos
Dienstag	15.09.2015		Monatswallfahrt des Dekanates Zistersdorf nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe mit Pfr. Mag. Eugeniusz KOWALCZYK, Jedenspeigen, Kirchenchor Sierndorf
Sonntag	20.9.2015		Fest der Kreuzerhöhung - Patrozinium Pfarrkirche - Erntedank, Pfarrfest
		9.00	Festmesse - Umzug - Pfarrfest im Pfarrhofgarten
Dienstag	15.9.2015		Monatswallfahrt des Dekanates Zistersdorf nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe
Samstag	26.9.2015	13.30	Windisch Baumgarten: Fußwallfahrt nach Kettlasbrunn, Treffpunkt: Kapelle
		16.00	Hl. Messe in Kettlasbrunn
Oktober 2015			
Samstag	10.10.2015		Lange Nacht der Museen Ausstellung im Pfarrhof: 375 Jahre Pfarrkirche Zistersdorf Führungen durch die Pfarrkirche Heimatmuseum Zistersdorf im Meierhof
Donnerstag	15.10.2015	18.30	Beichtgelegenheit - Dekanatswallfahrt nach Maria Moos
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Hl. Messe mit Dechant P. Mag. Karl Seethaler, Spannberg, Kirchenchor Palterndorf
Sonntag	18.10.2015	18.00	Konzert der Orchestervereinigung Zistersdorf und Umgebung - Kulturhaus
Samstag	24.10.2015	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Hl. Messe
			Beginn der Winterzeit!
Montag	26.10.2015	18.00	Nationalfeiertag - Hl. Messe mit den Ehejubilaren - anschl. Pfarrcafe
November 2015			
Sonntag	1.11.2015		ALLERHEILIGEN
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hochamt mit dem Kirchenchor
Montag	2.11.2015		ALLERSEELEN
		19.00	Gedenken aller Verstorbenen in Maria Moos
Dienstag	3.11.2015	18.00	Hl. Messe mit Totengedenken in Windisch-Baumgarten
Donnerstag	5.11.2015	18.00	Hl. Messe mit Totengedenken in Gösting
Mittwoch	11.11.2015	18.00	Martinsumzug
Samstag	21.11.2015	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse - Jahresrückblick, Pfarrcafe
Sonntag	22.11.2015		CHRISTKÖNIGSSONNTAG - letzter Sonntag im Jahreskreis
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hl. Messe
Samstag	28.11.2015	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung, Beichtgelegenheit
		18.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Sonntag	29.11.2015		Erster Adventsonntag
		9.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
		10.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Hl. Taufe kamen
in unsere Gemeinschaft:



Goldmann Gregor
Kammer Liah
Stavek Fabian
Veit Jonas

Glück Melanie
Glück Yvonn
Hickl Lara-Sophie

Das Sakrament der Ehe
spendeten einander:



Elisabeth und Christian Wiedermann
Angelika Schramm – Andreas Artner

Vorausgegangen sind uns:



Ellend Franz
Kucera Gertraud
Bach Hermann
Koller Leopold

Geyder Magdalena
Wenzl Elfrieda
Popp Anna

Wallfahrt nach Kettlasbrunn Samstag, 26. September 2015

**13.30 Treffpunkt bei der Kapelle
in Windisch-Baumgarten**
16.00 Hl. Messe in Kettlasbrunn

Geh mit uns

Segne uns Gott und segne die
Erde,
die unsere Füße trägt.
Segne den Weg,
den wir gehen.
Segne die Menschen,
die uns begegnen. Amen

Gottesdienste in unserer Pfarre		
• Zistersdorf:		
Ab 25.10.2015	Samstag:	18.30 Beichtgelegenheit Anbetung
		19.00 Hl. Messe
		17.30 Beichtgelegenheit Anbetung
		18.00 Hl. Messe
Sonntag:	9.00 Hl. Messe 10.00 Hl. Messe	
Mittwoch:	8.00 - 11.00 Anbetung	
Donnerstag:	19.00 Rosenkranz	
• Eichhorn:		
Sonntag:	8.30 Gottesdienst	
• Gösting:		
Donnerstag:	18.00 Hl. Messe	
• Wd. Baumgarten:		
Dienstag:	18.00 Hl. Messe	

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag - Donnerstag: 8.30 - 11.30
Freitag: 15.00 - 18.00

Kontakt: 02532/2249
pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at
pfarrer@pfarre-zistersdorf.at

www.pfarre-zistersdorf.at

Impressum: Medieninhaber: Pfarramt 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18, Telefon 02532/2249
Redaktion dieser Ausgabe: P. Mag. Andreas Kubien, Diakon GR Werner Hanzlovic, Ernestine und Herbert Hartmann, Margit Koller, Ottilie Pekert, Dr. Rudolf Streihammer, Andrea und Karl Steiner, Christine und Anton Turetschek, Robert Walther, Roland Soos;

e-Mail: redaktion_pfarbrief@gmx.at